

Frau Henze antwortete auf meine ca 10 minütige Präsentation der wichtigsten Punkte unseres Positionspapiers (Crussow Situation), das ich an die 11 Teilnehmern des Gesprächs, inkl. dem Minister, verteilt hatte; ich hatte den Eindruck, dass unser Papier und auch die mitgebrachten Fotos auf die Runde und den Minister wirklich Eindruck machten. Frau Henze geriet dadurch etwas in Verteidigungssituation.

Die Diskussion dauerte von 17:00 bis 19:45 Uhr. Zusammensetzung: Minister und PR-Sachbearbeiterin, RPG Spree-Lausitz, Regionalrat von Spree-Lausitz, Herr Frank Witte war der andere Geladene einer BI (Ihlow-Batzlow). ein Feuerwehrmann, ein Assistent des Ministers, Fr. Henze, zwei Vertreter anderer Ministerien.

Der Minister erklärte, dass der Sinn des Treffens sei voneinander lernen, bez. der Vermittlung der Energiestrategie, Umsetzung, Bürgerbeteiligung etc.

Folgende Themen wurden besprochen / bzw. verschiedentliche Ausführungen zu:

BI Frank Witte beklagte den Mangel an Info seitens der Landesregierung und der RGP an die betroffenen Gemeinden
Die zwei RGP beklagten die Personalknappheit, insbesondere bez. der Beantwortung der Flut der Stellungnahmen (plus Auftritten vor Bürger-Versammlungen)
Die Zusammensetzung der RPG Gruppen sollte durch andere Akteure erweitert werden
Grundsteuer B auf Eigentümer von Flächen die an Windkraftanlagenbauer verpachtet wurden (mehr Geld für die Kommunen)

Mein Vortrag zum Problem /Frustration des vereinfachten Verfahrens bei der Genehmigung von WKAs durch die LUGV (wurde zugestimmt)
Hinweis auf eine möglicher Mäuse- und Maulwurfplage in unsere Region wegen Windrädern/abwandernder Vögel wurde sehr ernst genommen !
Unser Verdacht, dass neue WKAs in unserem Gebiet nur wegen dem Abgreifen von Fördermitteln gebaut werden, da es ja bereits eine Abschaltregelung für fünf unserer bestehenden Windräder gibt, wurde vom Minister ausdrücklich zur Kenntnis genommen

Die radargestützte nächtliche Warnbeleuchtung der Windräder ist längst bei der Bundesluftfahrtbehörde, die leider alles hinauszögert, obwohl die Technik bestens funktioniert (Stellungnahme des Ministers)
Gab es einen ausführlichen Vortrag des anwesenden Feuerwehrmanns/Brandschutzmeisters bezüglich des Brandschutzprobleme geplanter WKAs in Waldgebieten

Frau Henze mokierte, dass es immer die Zugezogenen in der Region seien, die sich gegen die WEG und die WKAs engagieren, die billige Häuser kaufen und dann wollen, dass sich ja nichts ändert.
Mit meinem und einigen weiteren Beispielen aus unserem Dorf konnte ich das aber sehr schnell entkräften.